

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) die nachstehend aufgeführten Personen von der Mitgliedschaft ausgeschlossen bzw. ihre Aufnahme abgelehnt. Den Betreffenden ist damit eine schriftstellerische Tätigkeit untersagt:

Balzer, Alfred, Berlin-Zehlendorf, Mörchinger Straße 72.
Brückner, Max, Leipzig C 1, Friedrich-List-Straße 1.
Herlan, Karl, Hamburg 26, Süderstraße 343.
Huhn, Kurt, Berlin-Neukölln, Richardstraße 18.
Jänisch, Oskar, Hamburg 13, Heimhuderstraße 3.
Meier, Arthur, Hohenstein-Ernstthal, Theodor-Körner-Straße 8.
Merz, Alois, Wien 62, Westbahnstraße 44/3.
Schuster, Edwin, Nürnberg, Gabelsbergerstraße 62.
Surholt, Heinrich, Essen-Bergeborbeck, Am Weidkamp, b. Fa. Ph. Holzmann A.G.

Berlin, den 3. Oktober 1942

I. A.: gez. Ihde

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Es wird darauf hingewiesen, daß nur solche Firmen mit kammerpflichtigem Schrifttum beliefert werden dürfen, die entweder Mitglied der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — oder auf Grund von § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. 11. 1933 (RGBl. I S. 797) von der Mitgliedschaft bei der Reichsschrifttumskammer zum Zwecke des gelegentlichen oder geringfügigen (insbesondere nebenberuflichen) Buchverkaufs befreit sind und die dies gemäß der Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 37 vom 30. 7. 1934 in Verbindung mit der Mitteilung der Gruppe Buchhandel vom 15. 1. 1942 (Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 14/1942) nachgewiesen haben. Die Liste der mit der Zulassung zum Buchverkauf erteilten Kennzeichnungen ist in das „Adreßbuch des Deutschen Buchhandels“ 1942 aufgenommen.

Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Die Reichsschrifttumskammer hat dem Buchhandels-Angestellten *Erich Rint*, Mitglieds-Nummer B III 9328, eine wichtige Mitteilung zu machen. Firmen des In- oder Auslandes, bei denen Rint beschäftigt ist, werden um Angabe der derzeitigen Anschrift zu dem Aktenzeichen: III A 3 — 59058 — 90/Ga. gebeten.

*

Der Buchhandel wird gebeten, die Reichsschrifttumskammer — Abteilung III — in Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, zu verständigen, wenn ihm die Beschäftigungsfirma und die Anschrift des *Karl Wendler*, geb. am 18. Juni 1891 zu Oberleutensdorf, zuletzt wohnhaft in Wien 5, Fendigasse 19/II/12, bekannt ist.

Nachrichten werden unter dem Geschäftszeichen III A 3 — 60452 — erbeten.

Gau Berlin

Betr.: Dichterlesungen

In der Reihe der von der Fichte-Gesellschaft veranstalteten „*Berliner Kulturabende*“ findet am Mittwoch, dem 14. Oktober 1942, eine Dichterlesung statt.

Wilhelm Schäfer spricht.

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Landesleitung Berlin und der Fichte-Gesellschaft erhalten Mitglieder der Fachschaft Angestellte und buchhändlerische Lehrlinge gegen Vorzei-



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT
GABEN IHR LEBEN

Walter Berger

Gehilfe der Franckh'schen Verlagshandlung
in Stuttgart

Hermann Beyer

Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Börsenvereins
in Leipzig

Klaus Frahm

Mitarbeiter der Firma Georg Toepffer
in Hamburg

Wilhelm Höhme

Mitarbeiter der Buchhandlung Thiel & Hintermeier
in Breslau

Walter Ludmann

Mitarbeiter der Süddeutschen Groß-Buchhandlung
G. Umbreit & Co. in Stuttgart

Richard Meeh

Mitarbeiter der Firma Julius Weise's Hofbuchhandlung
in Stuttgart

Edmund Reimers

Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung
in Barmstedt (Holst.)

Paul Schönleber

Mitarbeiter der Süddeutschen Groß-Buchhandlung
G. Umbreit & Co. in Stuttgart

Hans-Werner Peter Schwarck

Sohn des Inhabers und Mitarbeiter der Firma Peter Schwarck
in Berlin-Britz

Horst Seiffert

Mitarbeiter der Firma A. Ziemsen Verlag
in Lutherstadt Wittenberg

Erich Teichmann

Buchhandlungshilfe im Zentralverlag der NSDAP.
Franz Eher Nachf. in München

Albert Wahl

Mitarbeiter der Süddeutschen Groß-Buchhandlung
G. Umbreit & Co. in Stuttgart

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN